

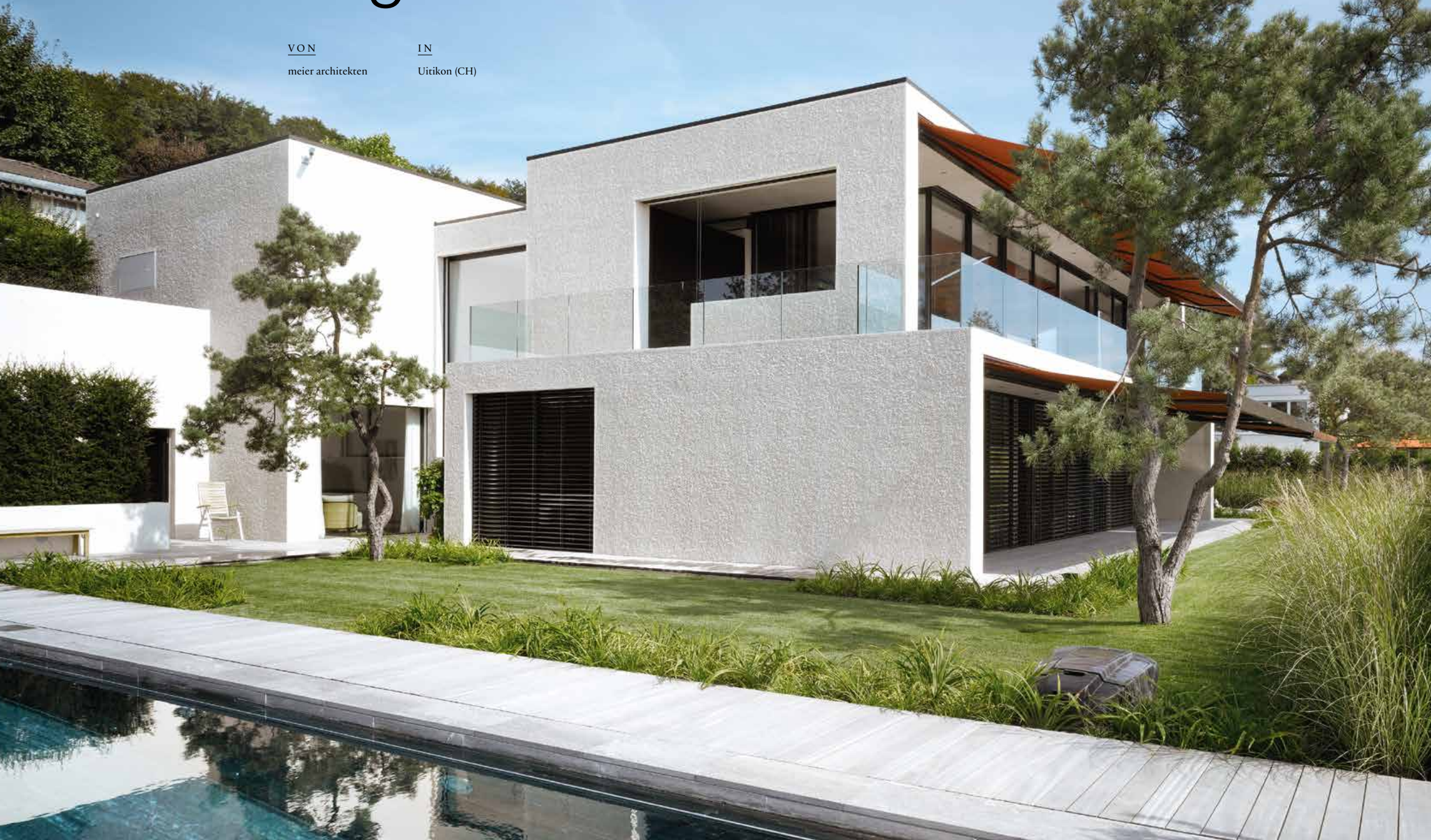
# Betongold

VON

meier architekten

IN

Uetikon (CH)





































## Noblesse oblige und sorgt für Eleganz ohne Pomp.

Glaubt man dem Schweizer „Tages-Anzeiger“, dann verdienten die Einwohner von Utikon am Westhang des Üetlibergs im Limmattal im Jahr 2014 im Schnitt und nach allen Abzügen 155.870 Franken. Der gut 4.000 Einwohner zählende Ort, der sich „Üdike“ ausspricht und nicht zu verwechseln ist mit Uetikon an der sogenannten Goldküste des Zürichsees, ist damit die reichste Gemeinde im Kanton Zürich. Es gilt der niedrigste Steuersatz. Was erklärt, dass der alte, intakte Dorfkern vor allem von Villen umgeben ist. Teuer sind sie alle, baukulturell wertvoll allerdings sind nur wenige. Eine dieser wenigen hat das Züricher Büro meier architekten gebaut. Egon Meier ist Architekt und Innenarchitekt, er hat Hochbauzeichner gelernt und Produktdesign studiert. Vor allem jedoch ist er sich sicher, dass es die Aufgabe des Architekten ist, die Gefühlswelt seiner Bauherren in reale Baukunst zu verwandeln. So besehen sehnte sich der Bauherr vor allem nach einer simplen Behausung, die nach außen bescheiden und zurückhaltend auftritt und ihre Raffinesse erst im Inneren offenbart.

Für das 1.500 Quadratmeter große Hanggrundstück entwarf Egon Meier daher erst einmal einen einfachen Quader. Das rechteckige Volumen zerlegte er dann in zwei Scheiben, die sich längs des Hangs gegeneinander verschieben und sich auf zwei Ebenen hangabwärts treppen. Eine Rampe besetzt die Fuge zwischen den beiden Baukörpern. Sie ersetzt ein Treppenhaus – das Haus verfügt zusätzlich über einen Aufzug – und wird zur eleganten „promenade architecturale“ durch die 650 Quadratmeter große Wohnwelt.

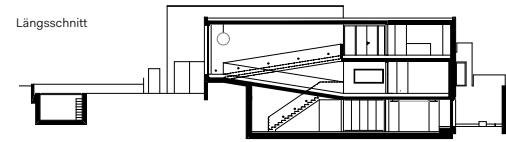
Von der Straße aus besehen, tritt die minimalistische Skulptur zurückhaltend auf, ihre luxuriöse Größe und ihre noble Ausarbeitung verbirgt sie hinter einer Fassade aus Beton. Vorplatz, Garage und der von einer Mauer geschützte und ebenfalls über eine Rampe erschlossene Eingang befinden sich auf Straßenniveau, die Eingangshalle geht über in einen offenen Wohnraum und die Küche. Großzügig und überdeck öffnet sich das Betonvolumen und gestatter weiten Blick sowie den Zutritt auf die Terrasse. Auf Gartenniveau finden im nördlichen Gebäuderiegel der Hauswirtschafts- und Gästebereich Platz. Quer zur Rampe, im Osten des Grundstücks, wurde der Master-Bedroom mit Ankleide und Badezimmer untergebracht. Zwei weitere Schlafräume sowie ein Büro richten sich gen Süden. Sie öffnen sich in den Garten, der mit seinem langgestreckten Pool, dem Badegarten, dem im Süden liegenden Seerosenteich sowie dem Lesegarten ebenso präzise und gefühlvoll geplant wurde wie das Haus.

### Oben

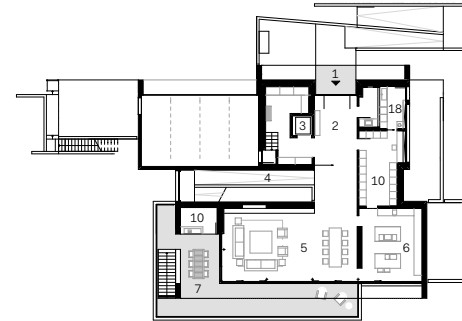
Gespitzter, beiger Beton gibt dem Baukörper außen seine Haptik, die Schnittflächen wurden glatt ausgeführt. Innen dominiert weißer Putz an Wänden und Decke und großflächiger Naturstein auf dem Boden.

### Unten

Konkurrenz für Pottkieker: Ausblick, Durchblick und TV stehen in der Küche zur Wahl.



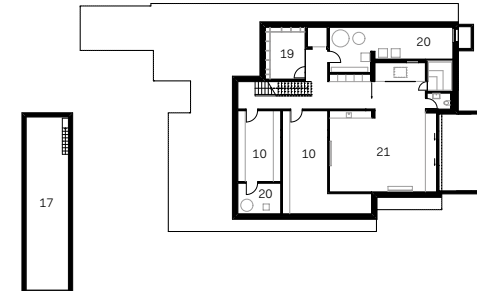
Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Untergeschoss



Maßstab  
M 1:400

- 1 Eingang
- 2 Halle
- 3 Aufzug
- 4 Rampe
- 5 Essen/  
Wohnen
- 6 Kochen
- 7 Terrasse
- 8 Geräte
- 9 Gast
- 10 Lager
- 11 Hobby
- 12 Haus-  
wirtschaft
- 13 Bad
- 14 Ankleide
- 15 Schlafen
- 16 Arbeiten
- 17 Pool
- 18 Anlieferung
- 19 Wein
- 20 Technik
- 21 Fitness/  
Wellness

„Gute Architektur entsteht nur mit einem gut eingespielten Team und einem neugierigen, offenen Bauherrn: Zusammen lassen wir etwas Neues entstehen.“



meier architekten, Egon Meier

Anzahl der Bewohner:

2

Wohnfläche (m²):

650

Grundstücksgröße (m²):

1.500

Utikon (CH)

Bauweise: Betonbau

Lageplan

